



Marktbericht

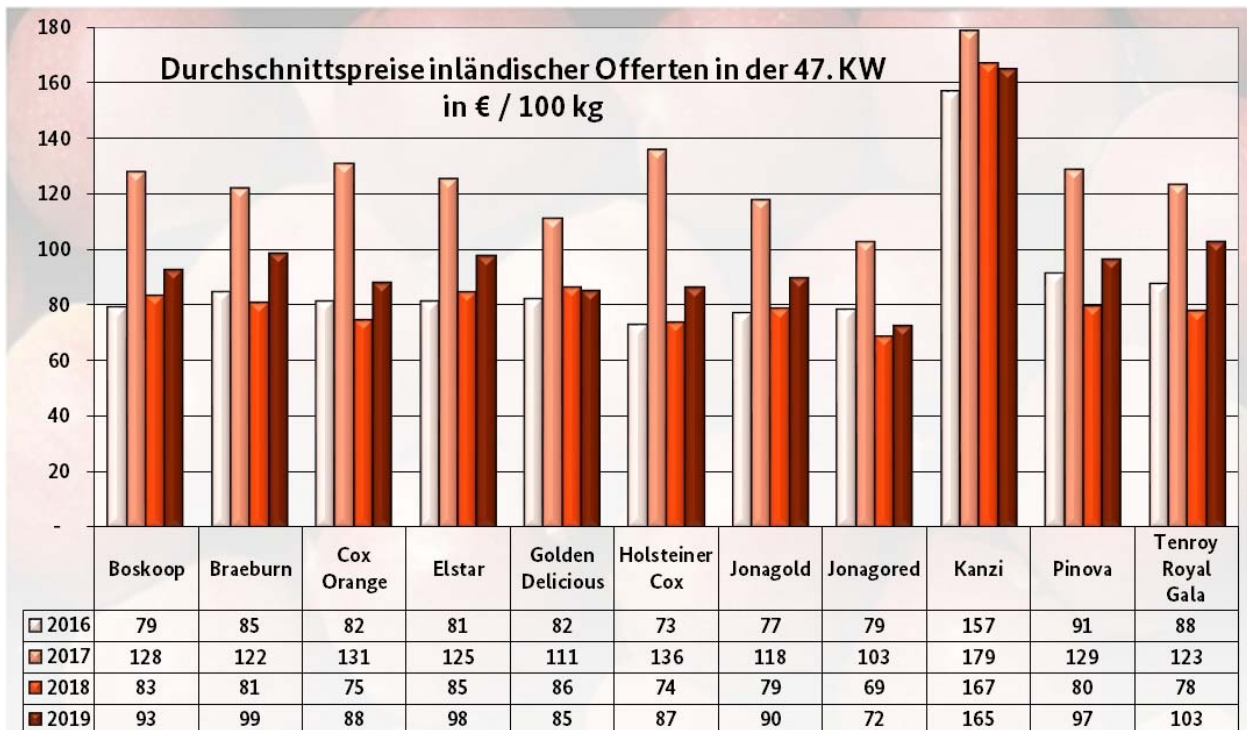
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 47 / 19 vom 27.11.2019 für den Zeitraum 18.11.19. – 22.11.2019

Äpfel

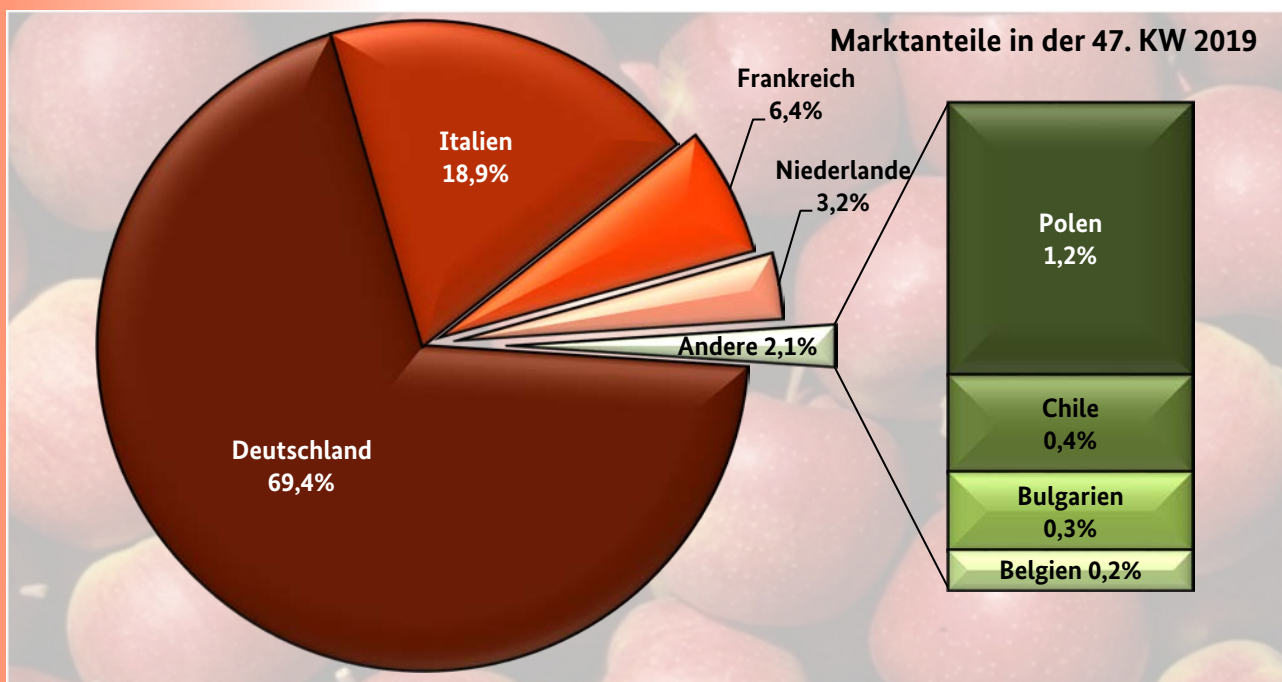
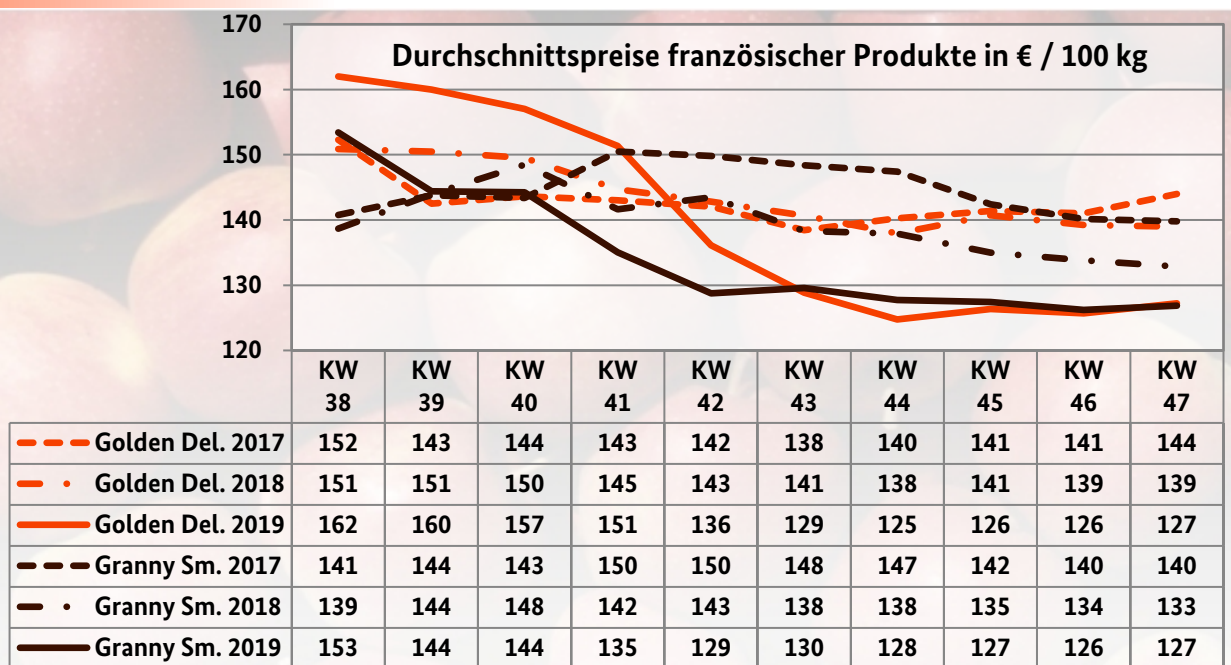
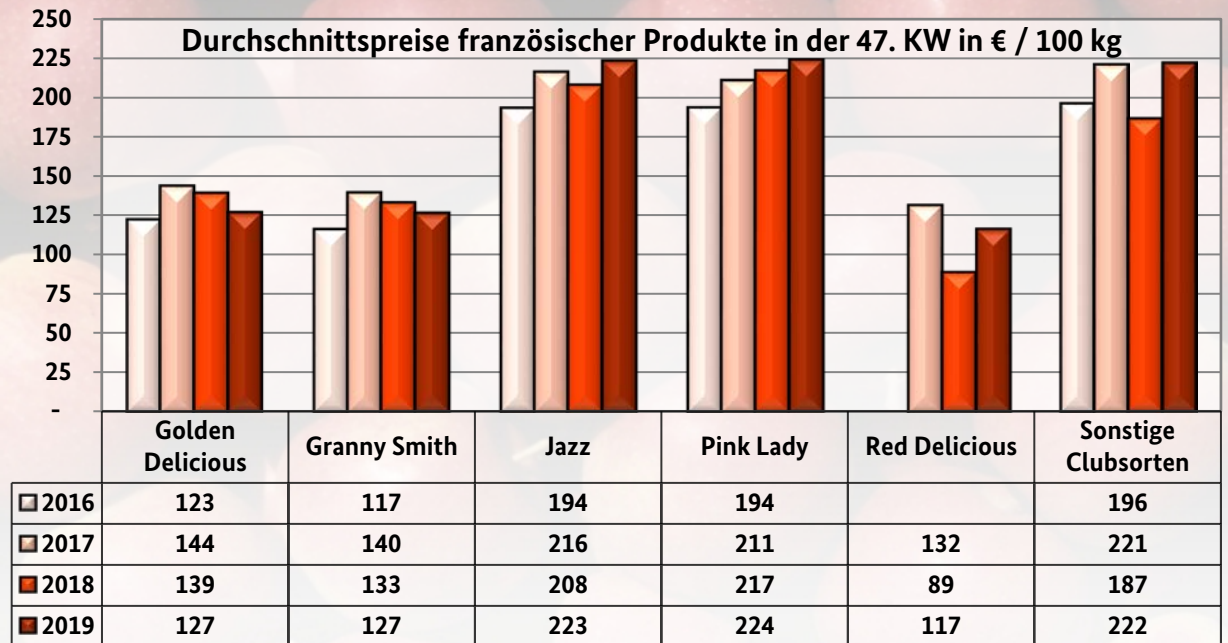
Es stand ein üppiges Angebot bereit, das von einheimischen Produkten dominiert wurde. Die Basis bildeten dabei Elstar, Jonagold und Boskoop. Frankreich beteiligte sich speziell mit Clubsorten wie Pink Lady und Honeycrunch. In Berlin trafen aufwendig hergerichtete Belchard auf, die 3,30 € je kg kosteten. Aus Italien kamen vorrangig Royal Gala und Granny Smith. Red Delicious gerieten in der Vorweihnachtszeit bei den Kunden vermehrt in den Fokus. Polnische Glosster und Jonaprinz ergänzten punktuell das Geschehen. Niederländische Boskoop und Elstar spielten nur eine kleine Rolle. Insgesamt war die Versorgungslage keinem wesentlichen Wandel unterworfen. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten sich in Köln nach einem verregneten Montag. Überzeugte die Qualität, bestätigten die Vertreiber ihre bisherigen Aufrufe in der Regel. Örtlich senkten sie ihre Forderungen, um die Umschlagsgeschwindigkeit zu erhöhen. In Berlin verteuerten sich inländische Topaz und Wellant infolge einer verknappten Verfügbarkeit.



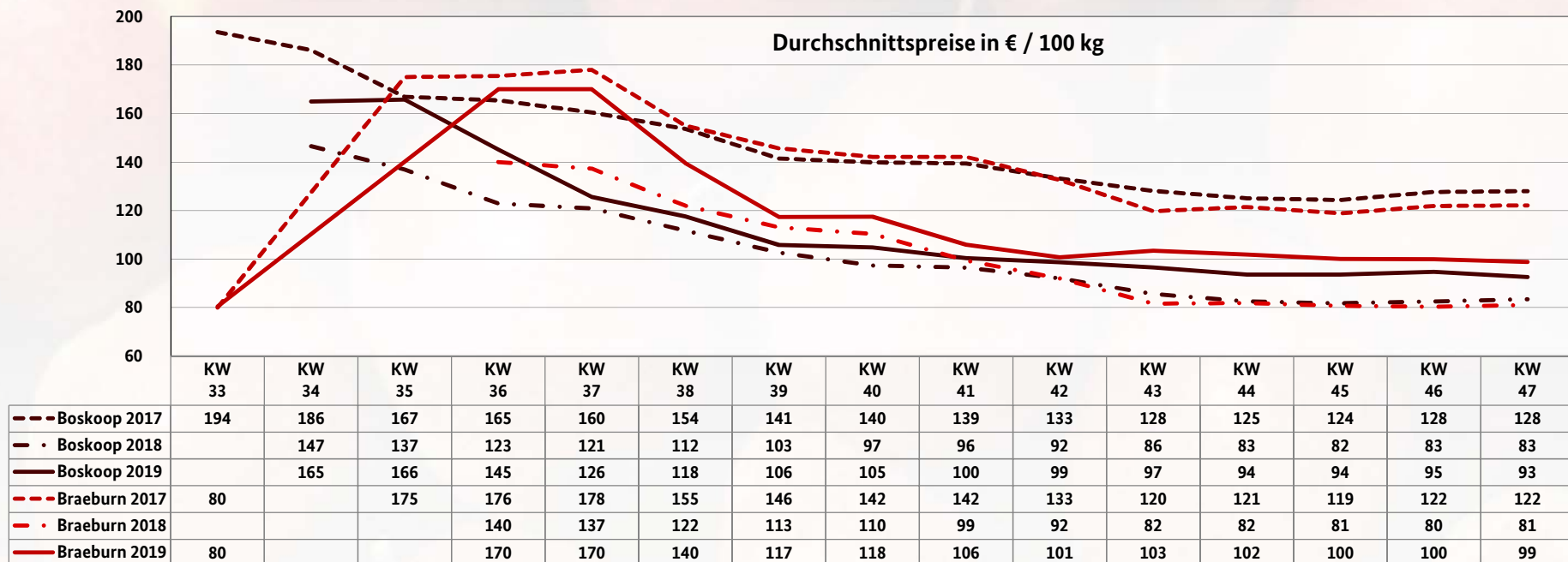
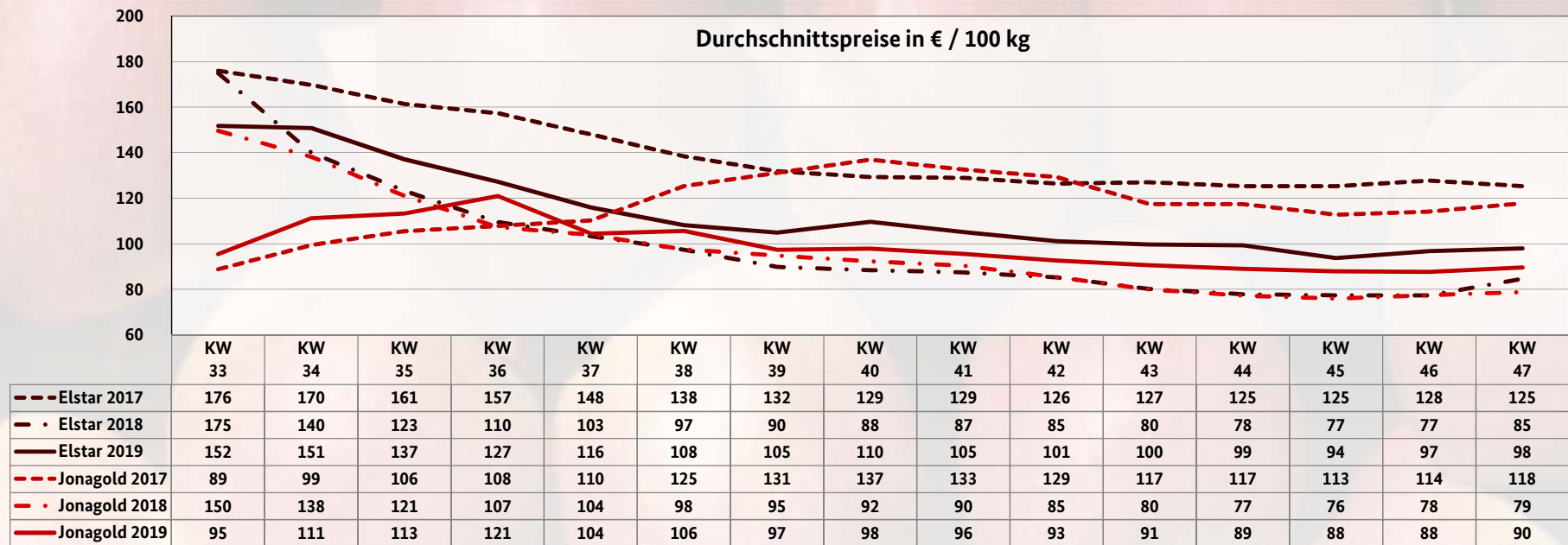
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3943 oder – 3957
 Fax: 030 1810 6845 3474

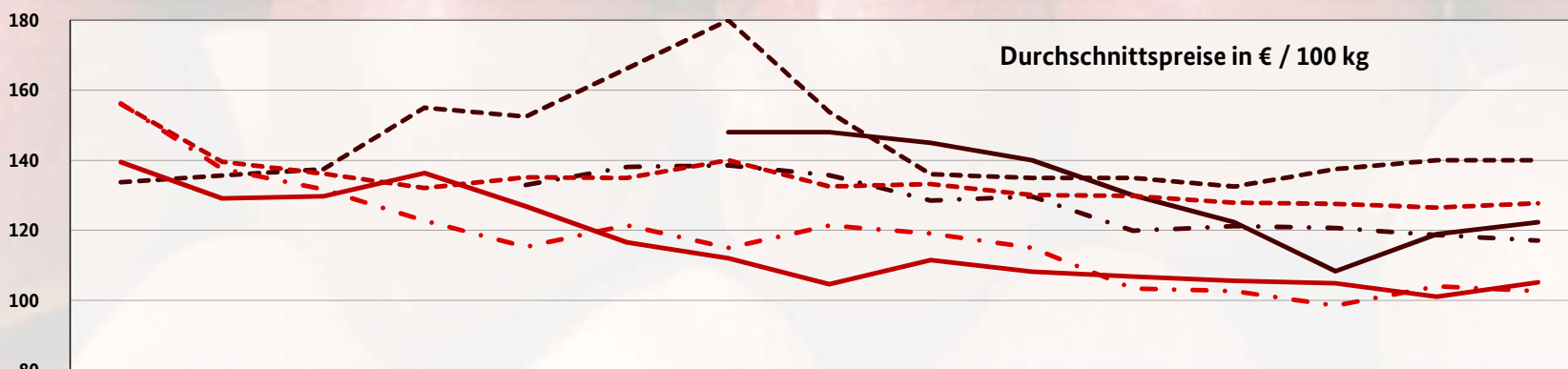
Marktüberblick Äpfel



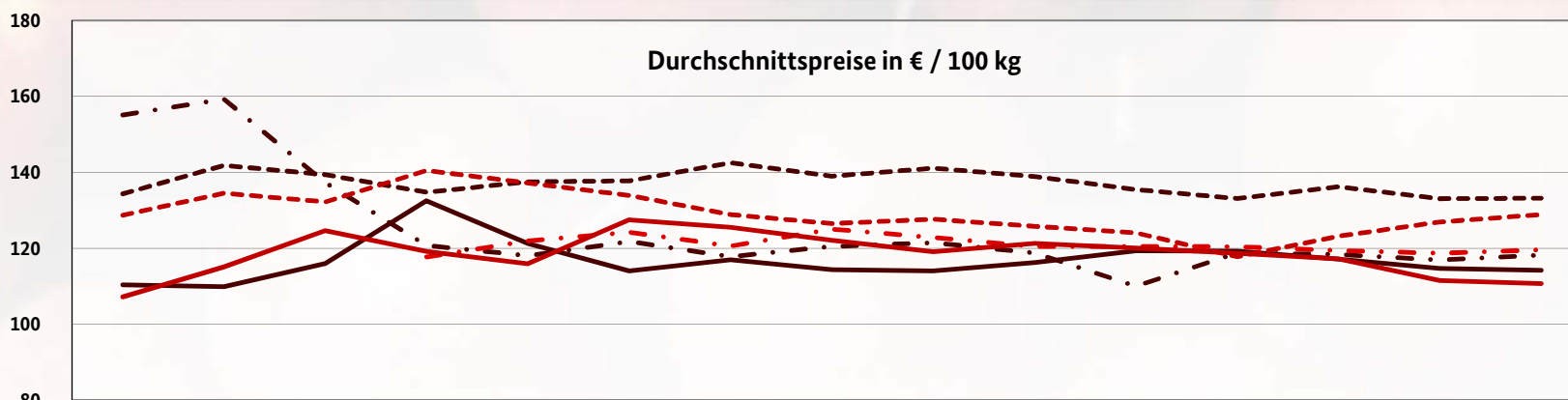
Marktbeobachtung von deutschen Äpfeln



Marktbeobachtung von italienischen Äpfeln



	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Red Delicious 2017	134	136	138	155	153	138	180	154	136	135	135	133	138	140	140
Red Delicious 2018					133	138	139	136	129	130	120	121	121	119	117
Red Delicious 2019							148	148	145	140	130	122	108	119	122
Royal Gala 2017	156	140	136	132	135	135	140	133	133	130	130	128	128	127	128
Royal Gala 2018	156	138	132	123	115	121	115	121	119	115	103	103	99	104	103
Royal Gala 2019	140	129	130	136	127	117	112	105	112	108	107	106	105	101	105



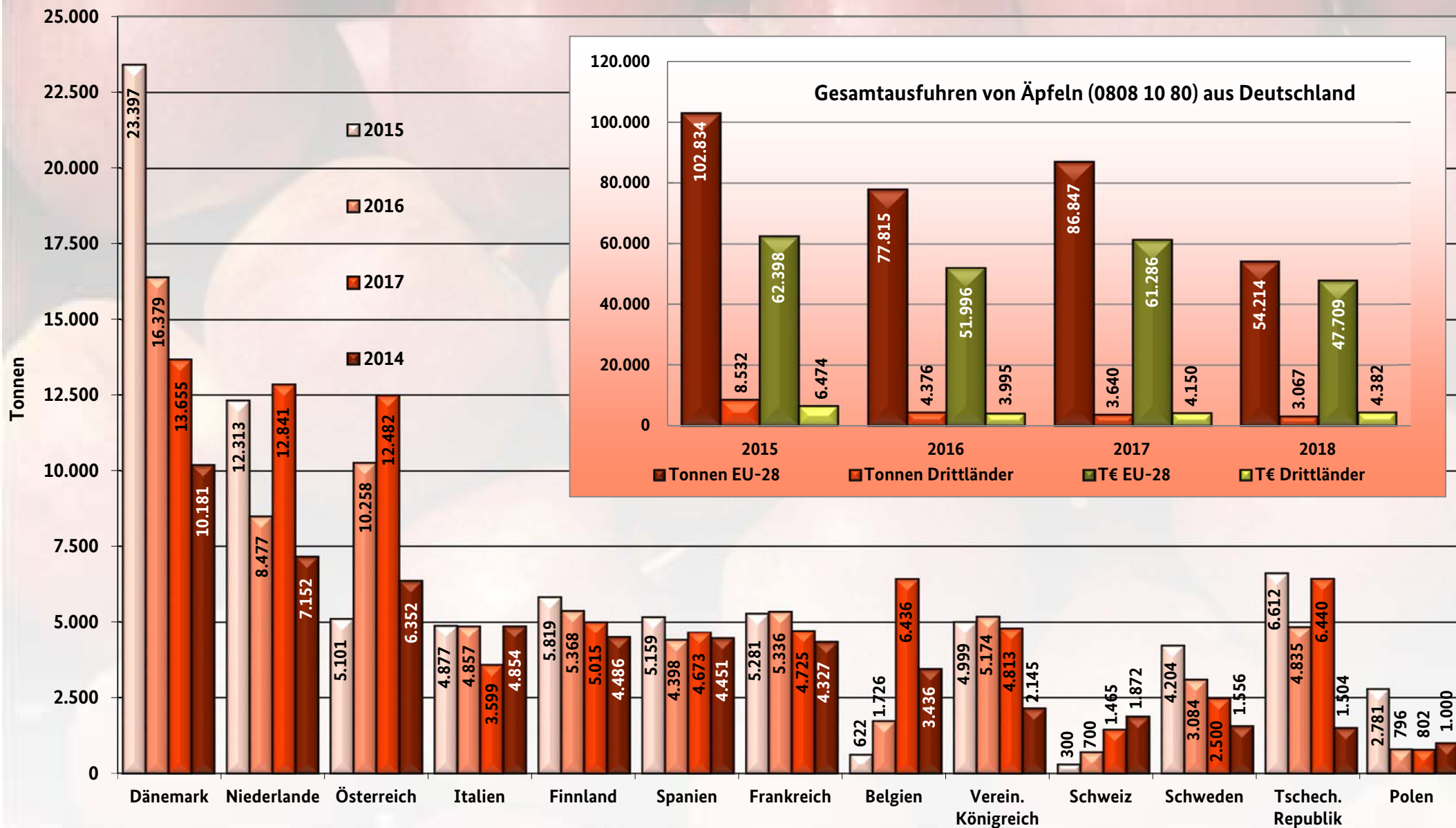
	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Granny Smith 2017	134	142	139	135	138	138	143	139	141	139	135	133	136	133	133
Granny Smith 2018	155	159	137	121	118	122	118	120	121	119	110	119	118	117	118
Granny Smith 2019	110	110	116	133	121	114	117	114	114	116	119	119	117	115	114
Golden Delicious 2017	129	134	132	140	137	134	129	127	128	126	124	118	123	127	129
Golden Delicious 2018				118	122	124	121	125	123	120	120	120	119	119	120
Golden Delicious 2019	107	115	125	119	116	127	126	122	119	121	120	119	117	111	111

Ausfuhren von Äpfeln (0808 10 80) aus Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	54.214	47.709	86.847	61.286	77.815	51.996	102.834	62.398	65.280	45.089
Drittländer	3.067	4.382	3.640	4.150	4.376	3.995	8.532	6.474	6.584	4.741
Gesamtausfuhr	57.280	52.091	90.487	65.436	82.191	55.991	111.366	68.872	71.864	49.830

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	
EU-Länder	Dänemark	10.181	10.181	13.655	11.079	16.379	10.802	23.397	13.349	12.362	10.315
	Niederlande	7.152	4.246	12.841	6.033	8.477	4.458	12.313	5.524	8.409	3.939
	Österreich	6.352	7.280	12.482	10.842	10.258	7.561	5.101	6.167	3.942	5.063
	Italien	4.854	1.697	3.599	1.585	4.857	1.619	4.877	2.360	4.448	1.659
	Finnland	4.486	6.439	5.015	6.854	5.368	6.567	5.819	6.567	4.751	5.309
	Spanien	4.451	1.840	4.673	2.425	4.398	2.901	5.159	2.831	2.751	1.537
	Frankreich	4.327	3.234	4.725	3.928	5.336	3.559	5.281	3.589	4.609	3.228
	Belgien	3.436	2.214	6.436	2.791	1.726	1.773	622	318	514	346
	Vereinigtes Königreich	2.145	2.134	4.813	4.037	5.174	4.068	4.999	3.716	3.222	2.514
	Schweden	1.556	2.304	2.500	2.950	3.084	2.937	4.204	3.221	3.262	2.840
	Tschechische Republik	1.504	1.723	6.440	2.720	4.835	1.729	6.612	2.492	6.600	2.318
	Polen	1.000	2.122	802	934	796	500	2.781	1.704	1.393	879
	Ungarn	507	228	826	285	1.322	424	3.002	1.029	2.053	939
	Irland	484	309	781	534	947	580	1.346	758	1.714	1.173
	Estland	438	374	1.213	727	741	379	1.227	619	1.122	614
	Bulgarien	337	235	0	1	0	0	0	1	1	1
	Griechenland	294	290	478	342	385	239	729	377	1.070	731
	Litauen	135	103	2.062	997	1.161	536	7.968	3.936	1.720	932
	Rumänien	133	122	116	80	156	93	200	109	448	159
	Lettland	131	128	237	128	262	153	1.896	896	20	37
Luxemburg	112	225	265	397	316	411	276	367	180	221	
Kroatien	101	112	783	449	566	220	2.216	1.175	0	0	
Slowakei	45	95	556	420	506	159	879	411	252	98	
Portugal	26	30	8	15	39	20	21	11	3	4	
Slowenien	22	34	1.540	731	722	303	1.107	462	272	137	
Zypern	5	8	2	2	0	0	804	409	161	96	
Malta	1	2	0	0	6	5					
Drittländer	Schweiz	1.872	3.250	1.465	2.510	700	905	300	696	169	222
	Norwegen	538	382	345	243	484	562	869	668	660	620
	Vereinigte Arabische	285	239	470	434	543	540	156	148	108	103
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	193	326	155	216	71	70	38	39	53	54
	Malaysia	62	64	40	30	65	93	3	2	51	45
	Neukaledonien	41	48					21	17	106	96
	Saudi-Arabien	21	17	21	18	40	34	18	21		
	Indien	21	14								
	Republik Moldau	19	16								
	Singapur	9	18	93	61	318	393	121	174	20	16
	Oman	2	3	22	17	0	0	45	44	2	2
	Kanada	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1
	Vereinigte Staaten von	1	1	4	4	3	3	12	11	8	6
	Malediven	0	1			85	85	85	82		
	übrige Drittländer	0	0	1.024	616	2.066	1.309	6.864	4.571	5.407	3.576

Ausfuhren von Äpfeln (0808 10 80) in Tonnen aus Deutschland nach den wichtigsten Empfängerländern



Birnen

Italien herrschte mit Abate Fetel und Santa Maria vor. Williams Christ verloren, Red Bartlett gewannen ein wenig an Bedeutung. Die Wichtigkeit von niederländischen Gute Luise und einheimischen Alexander Lucas und Conference hatte sich nicht grundsätzlich verändert. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden. Da die Warenpalette nicht zu umfangreich ausfiel, manifestierten sich die Bewertungen der 46. KW häufig. In Frankfurt verteuerten sich insbesondere italienische Williams Christ auf bis zu 2,25 € je kg. Dort verlief die Abwicklung deutscher Xenia und niederländischer Vereinsdechantsbirnen zu 1,45 bis 1,60 € je kg recht flott. In Berlin tauchten letztere als französische Doyenne de Comice auf, die in ansprechender Aufmachung bis zu 3,30 € je kg kosteten. In der Hauptstadt ließen sich inländische Köstliche von Charneux zu 1,10 € je kg schnell verkaufen.

Tafeltrauben

Es kam Bewegung ins Sortiment, denn die europäischen Produkte zogen sich zurück, während sich die Importe aus Übersee ausdehnten. Italienische Italia, Crimson Seedless und Regal Seedless büßten an Relevanz ein. Die griechische Saison befand sich vor ihrem Ende. Die Rolle Frankreichs schränkte sich ein. Auch türkische Sultana sowie Crimson Seedless wurden in einem begrenzteren Rahmen abgeladen und zudem verstärkt in Winterpacks angeliefert. Stattdessen konnten die Kunden vermehrt auf brasilianische Thompson Seedless und Crimson Seedless zugreifen. Aus Peru stammten ebenso vorrangig diese beiden Varietäten. In Frankfurt trafen peruanische Sweet Sapphire in 7,3-kg-Steigen ein, die laut Kennzeichnung ursprünglich für den koreanischen Markt bestimmt waren. Die organoleptischen Eigenschaften der europäischen Beeren überzeugte meist noch, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe auf einem stabilen Niveau bestätigen konnten. Hin und wieder hoben sie diese sogar an, etwa dann, wenn sich die Verfügbarkeit einzelner Kultivare zu sehr vermindert hatte. Für die 48. KW werden erste Zuströme aus Namibia und Südafrika erwartet.

Orangen

Spanien dominierte mit Navelina und ergänzte mit Navel die Szenerie. Erste Salustiana wiesen in Frankfurt ein zu helles Fleisch auf und kosteten daher nur maximal 15,- € je 15-kg-Steige. Griechenland rundete mit Navalina und Italien mit geringen Mengen von Navelina und Navel das europäische Angebot ab. Südafrikanische Midnight und Valencia Late verloren massiv an Bedeutung und ließen qualitativ immer häufiger Wünsche offen. Generell gestaltete sich die Unterbringung recht freundlich, unter anderem ausgelöst durch das herbstliche Wetter. Je üppiger der Durchmesser, desto besser erfolgte der Umschlag. Kleinere Artikel vergünstigten sich manchmal, größere verteuerten sich ab und an. In Berlin tauchten spanische Navelina aus Bioanbau auf, die zu 24,- € je 10 kg flott geräumt wurden. Mit ersten türkischen Washington Navel und italienischen Moro wird in der 48. KW gerechnet.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Clementinen bestimmten mit ihrer immensen Präsenz das Sortiment. Italienische Partien kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Bei den Satsumas verabschiedeten sich die spanischen und italienischen Abladungen derweil aus dem Geschäft; die Türkei prägte in diesem Sektor das Geschehen. Bei den Mandarinen waren Spanien und die Türkei am Handel beteiligt. Die niedrigen Temperaturen beflügelten den Warenabfluss: Die Nachfrage intensivierte sich. Da sich die Verfügbarkeit aber ausgedehnt hatte, profitierten die Vertreiber davon nicht grundsätzlich. Verteuerungen waren eher selten auszumachen. In Hamburg beeinträchtigten Rückläufer in Netzen aus dem LEH den Verkauf am Platz. Dort vergünstigten sich die türkischen Mandarinen ein wenig. In München verschlechterte sich die Kondition türkischer Satsumas, Okitsu, was sich selbstredend negativ auf ihre Bewertungen auswirkte. In Berlin waren italienische Clementinen mit Blatt, Oronules, mit 1,60 bis 1,90 € je kg merklich billiger als die spanische Konkurrenz, weshalb die Kunden schnell zugriffen.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten vor türkischen Enterdonato. Punktuell traten zyprische und südafrikanische Importe auf. Die Versorgung reichte aus, um das stete Interesse zu stillen. Die Qualität überzeugte. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine wesentlichen Veränderungen erkennbar. In Frankfurt führten zum Wochenende hin verminderte Preise zu einer flotteren Abwicklung. Vereinzelt drängten die kontinuierlichen Abladungen aus der Türkei zu leichten Vergünstigungen bei den spanischen Mitstreitern.

Bananen

Die Anlieferungen aus den Reifereien fielen dosiert aus. In der Folge harmonierte die Bereitstellung auf den Plätzen hinlänglich mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Der unaufgeregte Bedarf generierte für gewöhnlich genügend Absatz und die Bewertungen verharrten daraus resultierend zumeist auf einem konstanten Niveau. Einerseits wurde das Angebot umgehend reduziert, sobald sich die Nachfrage entschleunigte, und man konnte weiterhin auf Vergünstigungen verzichten. Andererseits mussten die Händler örtlich ihre Forderungen für die Erstmarke ein wenig absenken, um deren Warenabfluss zu erhöhen. Lokal stiegen ungeachtet der vorwiegend ruhigen Geschäfte die Notierungen der Erstmarke aus Costa Rica bis diese gleichauf mit der Konkurrenz aus Panama lagen. Auch die Drittmarken aus Costa Rica und Panama konnten sich hier verteuern.

Blumenkohl

Die italienischen Chargen dehnten sich augenscheinlich aus; sie verdrängten die einheimischen vom ersten Rang. Die inländischen Partien schränkten sich überdies massiv ein. Mit Belgien, Frankreich und den Niederlanden waren doch noch einige Länder am Geschehen beteiligt. Das kühlere Wetter verbesserte die Abwicklung. Das Interesse konnte zwar generell gestillt werden, die Bewertungen zogen aber aufwärts. Das Saisonende der deutschen Offerten naht und so überzeugten diese in qualitativer Sicht nicht immer. Daher etablierten sich in Frankfurt große Preisunterschiede: Je 6er-Kiste wurden zwischen 7,50 und 11,50 € gefordert. Wegen hoher Einstände mussten die Kunden für die französischen Abladungen dort bis zu 15,- € je 6er-Abpackung bezahlen. Und auch in Berlin verteuerten sich manche Produkte mengenbedingt recht stark.

Salat

Bei Eissalat dominierten die spanischen Anlieferungen; die Wichtigkeit der niederländischen Importe, einzig in Köln vorrätig, begrenzte sich. Die Unterbringung verlief freundlich und die Nachfrage wurde ohne Schwierigkeiten befriedigt. Die Notierungen veränderten sich demzufolge nicht wesentlich. Bei Kopfsalat beeinträchtigte die verminderte Güte der einheimischen Artikel deren Umschlag. Einwandfreie Ware verteuerte sich, jedoch häuften sich die konditionellen Mängel. Somit war punktuell eine breite Preisspanne zu beobachten. Italien und Belgien bestimmten in diesem Sektor die Vermarktung, wenige niederländische Zufuhren ergänzten. Bunte Salate aus Deutschland verloren an Relevanz. Italien und Frankreich prägten die Szenerie. Zu leichte Köpfe mussten örtlich mit Verbilligungen abgegeben werden. Endivien stammten in überwiegendem Maße aus Italien; das Inland und Belgien komplettierten das Angebot. Den Bedarf nach Feldsalat deckten belgische und inländische Zuflüsse. Die Bewertungen blieben meist konstant.

Gurken

Bei den Schlangengurken herrschte Spanien vor. Die niederländische und belgische Saison näherte sich schon ihrem Ende. Die griechischen Zuströme schränkten sich ein. Das Interesse wurde trotzdem fast überall gestillt. Lediglich in Hamburg war die Versorgung zu knapp, sodass die Kunden tiefer in die Tasche greifen mussten. In Frankfurt und Berlin verkamen die spanischen foliierten Produkte zu regelrechten Ladenhütern. Bei den Minigurken verstärkte sich die Präsenz der spanischen und türkischen Zugänge. Die Niederlande büßten an Bedeutung ein. In Frankfurt tauchten griechische Offerten auf, die 12,- € je 4 kg kosteten. Die Bewertungen tendierten in der Mehrzahl leicht nach oben, ausgelöst durch eine verringerte Verfügbarkeit.

Tomaten

Es stand ein umfangreiches und vielfältiges Angebot bereit, dessen Fundament verschiedene Länder bildeten. So gaben Spanien und die Niederlande bei der Rispenware, Spanien und Marokko bei den Runden Tomaten, Italien und die Niederlande bei den Kirschtomaten sowie Belgien bei den Fleischtomaten den Ton an. Türkische Importe waren manchmal zu üppig vorhanden, sodass die Vertreter nur mit Vergünstigungen Überhänge vermeiden konnten. Die Verbilligungen schmälerten in Berlin dann den Verkauf der marokkanischen Früchte, die daher zusehends an Marktanteilen verloren. In der Hauptstadt wiesen die niederländischen Artikel eine divergierende Güte auf, was zu einer weiten Preisspanne führte. Insgesamt bröckelten die Notierungen häufig ab. Dies lag einerseits an den ausgedehnten Anlieferungen und andererseits an einer etwas zu schwachen Nachfrage. Verteuerungen waren sehr selten auszumachen.

Gemüsepaprika

Spanien herrschte vor, die Türkei ergänzte. Die Kampagne von niederländischen und belgischen Produkten endete unspektakulär. Der Bedarf konnte problemlos befriedigt werden. Örtlich drifteten die Preise auseinander, was auf einer uneinheitlichen Qualität und Größe der Offerten fußte. In Berlin wurden letzte niederländische Partien zu 5,- € je 5 kg und einheimische rote Erzeugnisse zu 8,- € je 5-kg-Karton an den Mann gebracht.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Saison von ägyptischen Erdbeeren startete am Donnerstag mit 250-g-Schalen zu 2,20 €. Pfirsiche und Nektarinen aus Südafrika verbilligten sich deutlich. Erste per Flug zugeführte chilenische Süßkirschen der Sorte Royal Dawn waren mit 20,- bis 28,- € je kg zu teuer. Das Geschäft mit Nüssen und Esskastanien kam immer besser in Schwung. Die Notierungen von Auberginen, die unter anderem nach langer Pause wieder aus Griechenland auftauchten, und von Zucchini stiegen steil an. Dank niedriger Bewertungen beschleunigte sich die Abwicklung von Lauch. Die Preise von Dill und Petersilie aus Italien zogen einstandsbedingt an. Ersten italienischen Brokkoli gab es am Freitag zu 10,- € je 5 kg. Die Forderungen für spanische Artikel erhöhten die Vertreiber um bis zu 20 %. Topfkräuter, Thymian, Estragon und Rosmarin, waren aus Italien zu haben.

Hamburg

Organoleptisch überzeugende Süßkirschen aus Chile, Royal Dawn in 28 bis 30 mm+, begannen zu 18,50 € je kg die Kampagne. Buschbohnen aus Ägypten kosteten 11,- € je 4-kg-Kollo. Witterungsinduziert knappe Artischocken vom spanischen Festland werden ab der 48. KW vom Handel erwartet. Die Notierungen von gesuchten spanischen Auberginen kletterten merklich aufwärts: 10,- € je 5-kg-Verpackung und damit das Doppelte wie in der Vorwoche sollten die Kunden bezahlen.

Köln

Momentan sehr wenig Bewegung bei Beerenobst, auch neu eingetroffene marokkanische Himbeeren brachten kein zusätzliches Leben ins Geschäft. Aus Italien waren Bundmöhren und Rettiche neu in der Warenpalette.

München

Die anhaltend dosierten Zuläufe von brasilianischen Frischfeigen und mexikanischen Limetten bewirkten weiterhin feste Notierungen. Aufgrund der temperaturbedingt hohen Forderungen seitens der belgischen Versender wurden Erdbeeren tageweise nicht disponiert. Erste ägyptische Früchte waren zu klein. Aus Florida stammten erste rote Grapefruits. Türkische Star Ruby wurden erstmals auch in 10-kg-Steigen angeboten. Spanische Kakis bauten größere Überhänge auf. Französische Kiwis präsentierten sich in ansprechender und einheitlicher Sortierung und waren recht teuer.

Berlin

Die Adventszeit wirft ihre Schatten voraus, so trafen Erdbeeren trafen in einem verstärkten Rahmen ein. Da einheimische Produkte mittlerweile deutlich an Attraktivität einbüßten, kamen niederländische zunehmend in 250-g-Schälchen, welche zwischen 2,- und im Extremfall sogar bis zu 6,- € kosteten. Mit dem Beginn der Weihnachtsmärkte in der 48. KW wird mit einem wachsenden Bedarf gerechnet und somit wurden bereits ägyptische Importe geordert. Kirschen, Royal Dawn aus Chile, generierten infolge ihrer Bewertungen von bis zu 38,- € je kg wenig Kauflust. Kiwis aus Neuseeland veräußerte man nach dem Ende ihrer Saison nur noch aus Restbeständen; sie erfreuten sich trotzdem einer lebendigen Nachfrage. Das italienische Pendant intensivierte seine Präsenz. Griechische Artikel bedienten lediglich das untere Preissegment und konnten qualitativ nicht immer überzeugen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	81	97	95	93	96	83	90	93	100
Boskoop	Niederlande	lose	76	100	105	102			102		
Braeburn	Deutschland	lose	78	99	96	95	95	93	110	93	95
Braeburn	Deutschland	75/80	94	125	112	113	125	100			
Braeburn	Italien	70/75	102	105	105	105					105
Braeburn	Italien	75/80	109	107	107	107		105			110
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	113	117	115	115		115			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	107	119	110	110		110			
Cox Orange	Deutschland	lose	72	97	88	84	100	80		85	
Cox Orange	Deutschland	75/80			96	95		95			
Cripps Pink	Deutschland	lose	135	150	140	140	140				
Elstar	Belgien	lose				100			100		
Elstar	Deutschland	lose	77	92	95	96	94	90	95	93	102
Elstar	Deutschland	75/80	110	122	111	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	78	97	85	85			85		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	80	99	100	100	100				
Gloster	Deutschland	lose			77	65		65			
Golden Delicious	Deutschland	lose	75	88	85	85	95	80		83	85
Golden Delicious	Frankreich	70/75			115	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	135	120	124	129	129				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	143	138	138	138	138				
Golden Delicious	Italien	70/75	107		90	90		90			
Golden Delicious	Italien	75/80	123	116	112	112	130	100		114	107
Golden Delicious	Italien	80/85	133	138	138	138	138				
Golden Delicious	Polen	lose		75	75	77	80				75
Granny Smith	Frankreich	lose		122	119	119	119				
Granny Smith	Frankreich	70/75	132	128	124	125		120		128	
Granny Smith	Frankreich	75/80	130	128	128	128	130	125			
Granny Smith	Frankreich	80/85	143	143	138	138	138				
Granny Smith	Italien	lose	90		110	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	109	100	100	100		100			
Granny Smith	Italien	75/80	121	120	117	116	133	105		120	110
Granny Smith	Italien	80/85	138	128	123	123	138				110
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	70	83	80	80		75			95
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	80	100	95	95		95			
Idared	Deutschland	lose			95	95	95				
Jazz	Chile	75/80		219	215	215			215		

KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019					
Jazz	Frankreich	75/80	210	226	222	223	204	200	240	221	245
Jazz	Italien	75/80			185	185	185				
Jonagold	Deutschland	lose	79	88	83	85	90	73		83	90
Jonagold	Deutschland	75/80	80	95	93	94		93			95
Jonagold	Deutschland	80/85		105	100	100					100
Jonagold	Niederlande	lose	73		85	85	85				
Jonagored	Deutschland	lose	64	85	72	72		73		83	60
Jonagored	Niederlande	lose	68	90	85	85	85				
Kanzi	Deutschland	lose	140	125	141	142	125				165
Kanzi	Deutschland	70/75	173		200	200					200
Kanzi	Deutschland	75/80	175	164	162	164		160		165	
Kanzi	Deutschland	80/85		185	184	183	183				
Kanzi	Italien	75/80	170	172	169	166	210	160		160	
Kanzi	Niederlande	75/80		200		220	220				
Pink Lady	Frankreich	75/80	207		229	225	223	220	230		
Pink Lady	Frankreich	80/85	202		219	219	219				
Pink Lady	Italien	70/75	185		184	183		170			200
Pink Lady	Italien	75/80	192		214	214	227	185	225		240
Pinova	Deutschland	lose	80	102	96	97	105	93	105	85	90
Red Delicious	Frankreich	65/70	89		92	92	92				
Red Delicious	Frankreich	70/75			115	115	115				
Red Delicious	Frankreich	80/85			143	143	143				
Red Delicious	Italien	lose	100		104	109		100		109	120
Red Delicious	Italien	75/80	109	130	130	130	130	125			135
Red Delicious	Italien	80/85	123		144	144	138				150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	77	97	91	91	94	85	114	83	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	90	119	135	135	135				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	101	106	99	103		100		108	100
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	108	110	110	113	145				110
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	154	174	185	185	185				
Abate Fetel	Italien	70/75	172	197	211	214	205	198	227	214	230
Abate Fetel	Italien	75/80	185	216	227	228	228	216	235	226	240
Abate Fetel	Italien	80/85	193	244	249	249	243	247	245		262
Alexander Lucas	Deutschland	lose	92	92	93	92	95	90	80	95	95
Conference	Belgien	lose	80	99	106	107	103		105		110
Conference	Deutschland	lose	98	96	100	99	108	85	108	100	
Gute Luise	Niederlande	lose	102	112	120	124	110			108	133
Rote Williams Christ	Italien	65/70	169		174	176				176	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	175	225	196	198				188	225
Santa Maria	Italien	65/70	169	183	189	189	188	178		192	
Santa Maria	Italien	70/75	175	198	205	205	200	194		203	225
Santa Maria	Italien	75/80	188	209	211	209		202	195		230
Santa Maria	Italien	80/85	205		240	237					237
Santa Maria	Türkei	65/70	158	144	155	156	167			154	
Santa Maria	Türkei	70/75	154	175	176	170	182	158			
Santa Maria	Türkei	75/80	175		177	172	193				160
Santa Maria	Türkei	80/85		185	175	170					170
Williams Christ	Italien	lose				165					165
Williams Christ	Italien	65/70	155	170	171	172	165	165		176	
Williams Christ	Italien	70/75	174	191	195	199	210	188		188	225
Williams Christ	Italien	75/80	182	218	224	223		206	240		228
Williams Christ	Italien	80/85	220	235	238	237					237

KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	255	247	266	282	290	300	310	264	
Crimson Seedless	Brasilien	/	334		333	342	411	333			
Crimson Seedless	Griechenland	/	317	273	254	240				240	
Crimson Seedless	Italien	/	285	276	294	316	336	289	407	276	400
Crimson Seedless	Peru	/	378		360	365	417	356		338	414
Crimson Seedless	Türkei	/	239	248	263	244	220	250		237	270
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	292	269	310	309	315	300			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	340		389	390	392	389			
Italia	Italien	/	219	192	226	220	207	200	245	230	229
Michele Palieri	Italien	/	183	165	169	179	175	145			200
Red Globe	Italien	/	172	170	179	180	160	153		203	140
Regal Seedless	Italien	/	325	236	278	303	285	287		330	
Thompson Seedless	Brasilien	/	351		370	365	384	328	405	373	
Thompson Seedless	Griechenland	/	249	295	285	269	289	267	390	218	
Thompson Seedless	Peru	/	359		430	410	411			410	
Thompson Seedless	Türkei	/	216	203	209	219	205	207	240	216	240

Erdbeeren

/	Deutschland	/		405	543	700					700
/	Niederlande	/		401	518	1.000					1.000

Kiwis

/	Griechenland	25/27	161	127	139	141	165	148		135	
/	Griechenland	30/33	159	225	225	199	155			207	160
/	Italien	25/27	203	181	180	186	250	143		166	250
/	Italien	30/33	188	235	226	211	191	196	200	240	160
/	Italien	36/39	129	162	131	127		125			130
/	Neuseeland	25/27	319	363	366	362	366		410	245	365
/	Neuseeland	30/33	339	360	381	384	351	352	426	315	
/	Neuseeland	36/39	284	262	283	235		235			

Orangen

Midnight	Südafrika	3/4	103	115	107	105					105
Midnight	Südafrika	5/6	103	105	101	99		90			100
Midnight	Südafrika	7/8	89	111	112	117			117		
Navel	Italien	3/4	128		160	152				152	
Navel	Spanien	1/2			200	214					214
Navel	Spanien	3/4			150	150					150
Navelina	Griechenland	1/2				106		106			
Navelina	Griechenland	3/4				95		95			
Navelina	Griechenland	5/6				90		88			110
Navelina	Griechenland	7/8				75		75			
Navelina	Italien	1/2	145		168	178	178				
Navelina	Italien	3/4	125			100					100
Navelina	Spanien	1/2	106	110	109	105	107	100		102	150
Navelina	Spanien	3/4	93	102	99	96	103	91		96	125
Navelina	Spanien	5/6	88		90	88	97	85			107
Navelina	Spanien	7/8	75		78	77	87	75	103		
Valencia Late	Südafrika	1/2			105	105	105				
Valencia Late	Südafrika	3/4	96	110	106	105	105				
Valencia Late	Südafrika	5/6	86	105	95	100	103	85			
Valencia Late	Südafrika	7/8	81	108	99	100	102	85	113	97	

KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x			166	175	175				176
/	Italien	1/2	131	214	171	164	150		203	159	160
/	Italien	3/4	125	190	145	154	145		190		
/	Spanien	1xx	146	230	184	178	173	165	212		275
/	Spanien	1x	149	183	170	167	165	160	179		225
/	Spanien	1/2	125	173	158	154	156	150	172	145	190
/	Spanien	3/4	145	147	138	146				137	162
/	Spanien	Netzware	107	88	104	104				104	
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1x		115	110	110	110				
/	Spanien	1xx	124	122	118	115	115				
/	Spanien	1x	85	110	111	110	110				
/	Spanien	1/2	114	100	106	110	110				
/	Türkei	1xx	88	125	107	108	108				
/	Türkei	1x	95	113	106	101	106				85
/	Türkei	1/2	98	106	104	100	100		113	100	80
/	Türkei	3/4	119			124				124	
<u>Mandarinen</u>											
/	Spanien	1x		129	116	115				115	
/	Spanien	1/2		121	106	105				105	
/	Türkei	1x				111		111			
/	Türkei	1/2			133	130		130			
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	149	147	143	141	147	131	154	145	128
/	Spanien	5/6	120	130	129	131				131	
/	Türkei	3/4	105	129	119	120	132	123	117	123	113
/	Türkei	5/6	90	106	100	100					100
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	135	134	134	134	139	133	139	135	132
Sonstige Marken	/	/	96	99	99	99	96	99	103	102	98
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	279	215	438	438				438	
/	Italien	/	202	269	221	211	256			208	
<u>Auberginen</u>											
/	Griechenland	/	162	110		240	240				
/	Italien	/	189	106	114	156	151			157	
/	Niederlande	/	192	151	129	178	145		222	157	
/	Spanien	/	195	105	113	177	194	179	210	164	195
/	Türkei	/	202	186	182	184	190	188	183	190	135
<u>Blumenkohl</u>											
/	Deutschland	6er	112	99	117	175	158	180	172	173	219
/	Deutschland	8er	117	79	103	143		143			
/	Frankreich	6er	141		142	209	233	197			235
/	Frankreich	8er			104	151		151			
/	Italien	6er	122		121	176	184	155	160	174	196
/	Italien	8er				129	121	150			

KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	76	59	58	59	63		75	53	
lose	Deutschland	/	75	65	64	64	68	57	78	63	70
lose	Italien	/	72	58	58	58				58	
lose	Niederlande	/	66	59	61	61	63	63	72	50	70
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	343			320		280		325	
Buschbohnen	Italien	/	403	263	257	275				275	
Buschbohnen	Marokko	/	398	263	282	294	313	280	305	285	313
Stangenbohnen	Marokko	/	322	263	280	253	264	232	299	240	275
Stangenbohnen	Spanien	/	324	250	279	267	331	290		250	
<u>Eissalat</u>											
/	Niederlande	/		62	95	71			71		
/	Spanien	/	107	63	88	75	77	72	94	69	83
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/		133	167	171			171		
/	Deutschland	/	75	96	92	92				92	
/	Italien	/	87	67	82	81	94	95	96	70	100
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	93	85	99	94	100	95	105	86	
/	Deutschland	/	69	56	73	77	74	79	77		
/	Italien	/	70		65	66	81	71		63	73
/	Niederlande	/			100	100					100
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	164		175	229	229				
/	Deutschland	/	115	127	133	130		100	159	130	
/	Niederlande	/	144	145	142	143	158	120	139	145	135
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/		228	300	305				305	
mini	Griechenland	/	145		265	300	300				
mini	Niederlande	/	389	319	372	423	322	460	358	443	600
mini	Spanien	/	247	213	234	258	233	264	313		
mini	Türkei	/	190	212	217	226	232	194		237	175
Schlangengurken	Belgien	300/350	255	148	124	130	128	134			
Schlangengurken	Belgien	350/400	249	138	149	156	156				
Schlangengurken	Belgien	500/600		154	179	197			197		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	158	96	101	91				91	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	163	89	99	88				88	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	236	135	133	136		133			139
Schlangengurken	Niederlande	400/500	220	137	151	135	139	125			143
Schlangengurken	Niederlande	500/600	188	141	137	147	132		150		
Schlangengurken	Niederlande	600/750	170	156	138	114	114				
Schlangengurken	Spanien	300/350	208	123	104	130		143			119
Schlangengurken	Spanien	350/400	187	107	114	127	119	140		123	139
Schlangengurken	Spanien	400/500	183	101	114	131	134	137	154	118	148
Schlangengurken	Spanien	500/600	166	95	104	116	117	118	141	111	
Schlangengurken	Spanien	600/750	145		103	99	99				

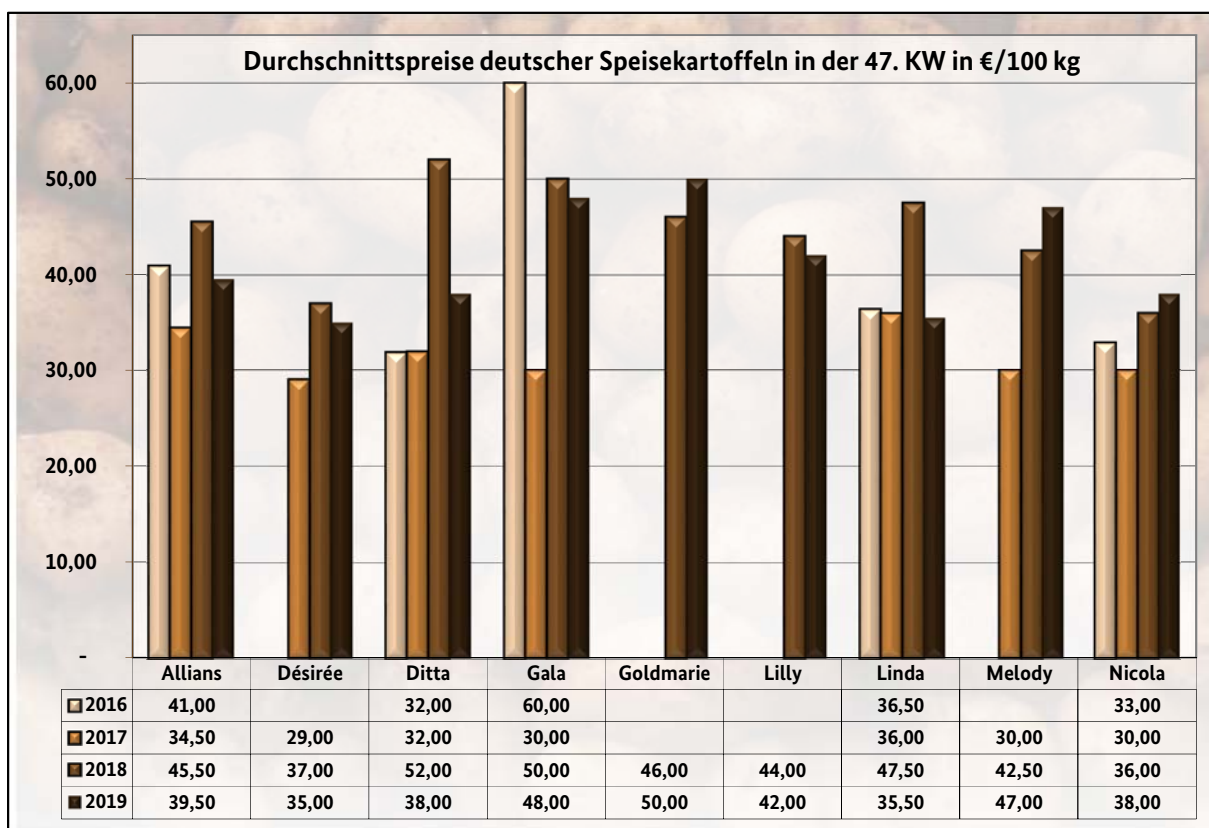
KW 47 / 2019 vom 18.11.19 bis 22.11.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2018	43. KW 2019	46. KW 2019	47. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	149	112	155	138	126	164	150	136	
Fleisch	Marokko	/	139	94	150	127	129			127	
Fleisch	Spanien	/	121	108	169	150	137	214			140
Kirsch	Belgien	/		358	313	312	300	383	359	292	
Kirsch	Deutschland	/		384	383	382				382	
Kirsch	Italien	/	254	245	253	259	267	245		235	328
Kirsch	Marokko	/	252		239	237	227	240			
Kirsch	Niederlande	/	313	315	305	305	350	242	423	292	375
Kirsch	Spanien	/	264	308	317	314	340	287	296		
Rispen	Belgien	/	123	143	144	128	117	148	137	130	
Rispen	Deutschland	/	186	189	172	143			163	185	100
Rispen	Frankreich	/		149	250	165	165				
Rispen	Italien	/	200	154	151	135				135	
Rispen	Niederlande	/	124	157	148	138	126	160	137	130	140
Rispen	Spanien	/	114	128	134	120	114	120	131	120	125
Rispen	Türkei	/	110	117	122	109	109		108		
runde	Belgien	/	113	106	118	104	108	100	131	108	50
runde	Marokko	/	100	87	105	97	102	96		95	84
runde	Niederlande	/	109	108	115	108				108	
runde	Polen	/	101	92	91	91		91			
runde	Spanien	/	107	94	111	102	95	104		97	118
runde	Türkei	/			110	86					86
Gemüsepaprika											
gelber	Niederlande	/	174	144	146	84					84
gelber	Spanien	/	184	111	143	158	167	159	188	135	174
grüner	Belgien	/	130	146	161	161			161		
grüner	Niederlande	/	162	152	153	125			205		85
grüner	Spanien	/	164	113	152	162	169	163	191	146	174
grüner	Türkei	/	163	161	141	145	140	150	150	150	136
roter	Marokko	/	164			140		140			
roter	Spanien	/	190	106	165	168	169	162	192	156	183
roter	Türkei	/	235	221	222	223	220	188	215	240	185
Lauch											
/	Belgien	/	110	92	98	96	93	86	95	100	
/	Deutschland	/	112	93	94	94	100	78	84	93	102
/	Niederlande	/	122	93	105	105	95	93			123
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	47	35	34	34	33	30	41	32	40
Haushaltsware	Deutschland	/	54	46	47	46	44	44	41	50	40
Haushaltsware	Niederlande	/	54	35	36	36			49	34	
Haushaltsware	Österreich	/	48	35	35	37				37	
Zucchini											
/	Belgien	/	240	120	140	150			150		
/	Italien	/	230	106	118	158	156		165	158	
/	Marokko	/	224		120	122		122			
/	Spanien	/	231	112	126	164	173	148	198	161	163
/	Türkei	/	196	176	182	188	189	200	198	185	
BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 47/2019

Kommentar:

Die Märkte waren üppig mit inländischer Lagerware versorgt. Die Produktpalette verbreiterte sich mit festkochenden Ditta und Musica. Die Verreiber waren meistens zufrieden mit den Absatzzahlen. Von Verteuerungen sahen sie in der Regel weiterhin ab, da sie den Verkauf nicht entschleunigen wollten. Das bisherige, vergleichsweise hohe Preisniveau blieb also größtenteils bestehen. Bloß ganz vereinzelt hob man die Bewertungen etwas an. Örtlich ließen sich Vergünstigungen kaum vermeiden, weil das ansehnliche Angebot eine zu geringe Nachfrage initiierte. Insbesondere die weniger interessanten Nebensorten wurden billiger umgeschlagen. Lokal gab es seitens der Produzenten Signale für festere Abgangsforderungen. Scheinbar erfolgreich, denn auf dem Platz zogen daraufhin die Notierungen mancher Offerten nach oben. Das Spektrum der begrenzten Importe aus Frankreich hatte sich nicht verändert. Neuerdings trafen Colombo aus Italien ein. Sie waren in 12,5-kg-Kartons gepackt.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 32		
Deutschland	Agria		36 / 40			34 / 38
Deutschland	Alegria		36 / 40			
Deutschland	Allians			28 / 34	46 / 50	
Deutschland	Anais		36 / 40			
Deutschland	Annabelle	40 / 84	40 / 52	30 / 36	38 / 56	34 / 44
Deutschland	Belana	48 / 56	40 / 50	30 / 35	38 / 48	
Deutschland	Berber	36 / 48				
Deutschland	Bintje					34 / 40
Deutschland	Cilena	44 / 52			44 / 50	
Deutschland	Colombo		44			
Deutschland	Désirée					34 / 36
Deutschland	Ditta					36 / 40
Deutschland	Gala		48			
Deutschland	Goldmarie		48 / 52			
Deutschland	Laura	44 / 56	40 / 44	30 / 40		
Deutschland	Leyla	68 / 76	40 / 44	28 / 34	44 / 50	
Deutschland	Lilly		40 / 44			
Deutschland	Linda	32 / 48		28 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		36 / 44		44 / 50	34 / 36
Deutschland	Melody				44 / 50	
Deutschland	Musica		32 / 40			
Deutschland	Nicola					36 / 40
Deutschland	Regina		52 / 56			
Deutschland	Sieglinde	76 / 84	72			60 / 64
Deutschland	Sunita	36 / 48	48			36 / 38
Deutschland	Sunshine					36 / 38
Frankreich	Agata	73 / 87	96 / 100	67		
Frankreich	Charlotte	104 / 128				
Frankreich	Cherie	96 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 100				
Italien	Colombo		96			



Marktbeobachtung von Bohnen

Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

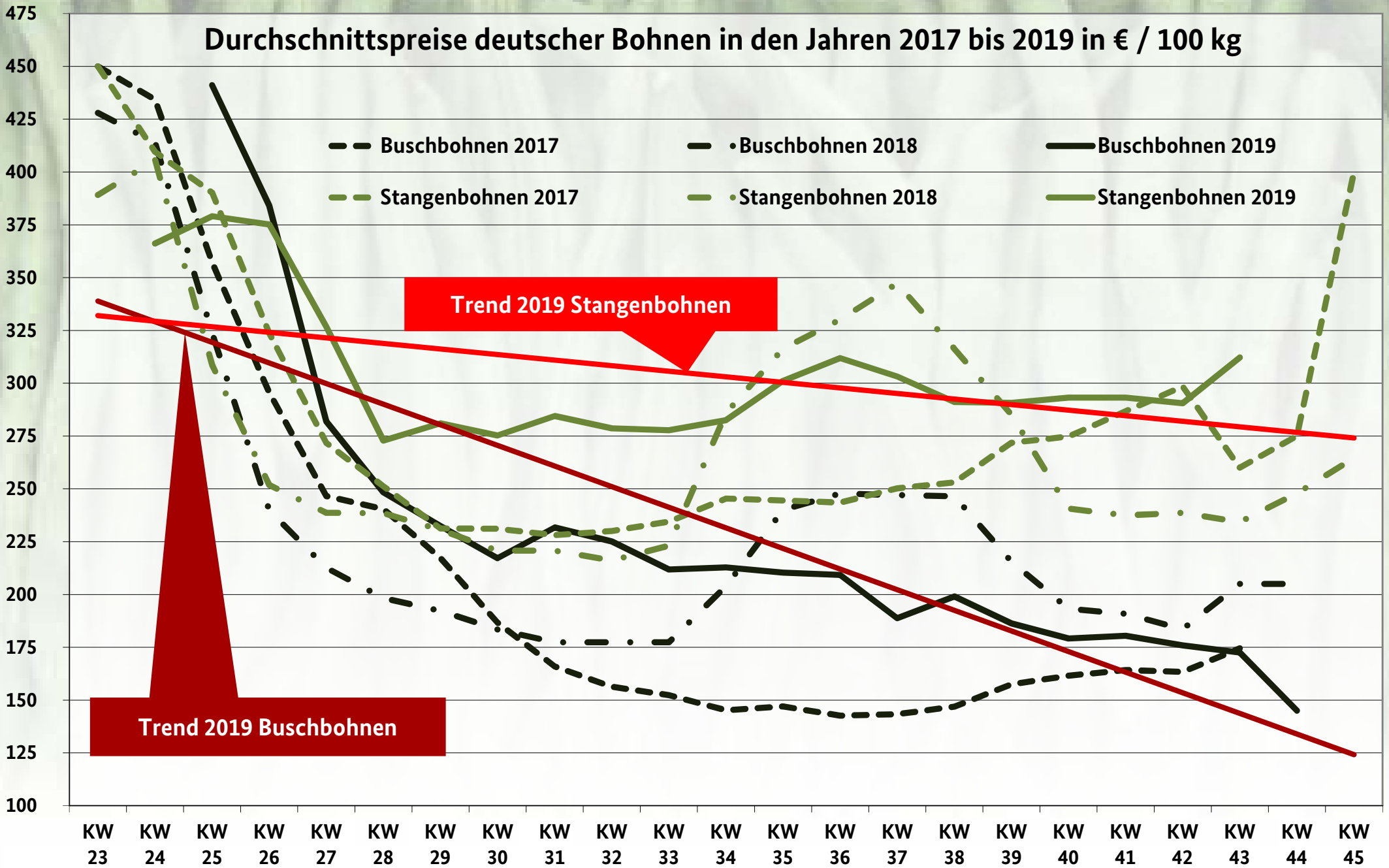
	Ursprung	Jahr	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	
Buschbohnen	Ägypten	2016	332	338	342	337	328	326	326	328	362	438	468	464	440	393	333	341	328	336	336	346	339	336	328	341	329	316	
		2017	320	297	327	334	351	363	390	437	434	431	408	361	356	351	364	320	320	314	310	314	314	306	303	285	305	290	
		2018	312	308	297	300	300	282	300	321	372	372	381	388	383	396	371	353	326	323	317	275	283	350					
		2019		357	382	402	403	413	427	463	463	470	481	472	462	413	392	338	325	306	300								
	Deutschland	2016																									383	399	351
		2017																								450	434	357	296
		2018																								428	414	324	240
		2019																										441	384
	Italien	2016																		390	405	414	415	380	358	306	308	321	259
		2017																		315		300	306	309	309	318	296	268	204
		2018																			375	375	341	322	322	309	309	289	270
		2019													590	496	475	468	454	438	439	343	315	321	325	326	358	393	
	Marokko	2016	303	285	278	272	267	273	272	270	304	362	381	362	347	343	321	300	317	317	301	343	329	332	318	328	316	293	
		2017	288	270	331	342	348	356	385	429	438	437	419	354	333	336	357	317	305	297	296	274	305	311	304	319		235	
		2018	332	317	323	327	318	315	311	341	395	410	418	420	420	458	412	370	373	368	383	344	350	324	344	328	339	375	
		2019		295	371	416	452	462	444	484	472	443	445	454	440	421	379	353	317	326	298	311	346	356	359	363	388	360	
	Polen	2016																							433	416	407	383	353
		2017																								425	390	371	347
		2018																							450	370	384	346	314
		2019																								433	410	371	363
Senegal	2016	390	360	320	310	310	310	310	440	407	398	445	395	395	392	377	339	356	347	367	360	371	385	347	360	360	335		
	2017	360	360	376	402	390		400	400		540		440	450	450	400	380	350	325	320	350	356	357	362	364	360			
	2018									400	488	475	488	468	428	434	432	344	404	450	425	260							
	2019				455	476	464	503	481	435	455	485	444	435	438	412							330	330	330				
Stangenbohnen	Deutschland	2016																								370	379	336	
		2017																								450	410	390	324
		2018																								389	406	309	252
		2019																								366	379	375	
	Marokko	2016	298	278	257	267	290	273	252	249	279	293	309	283	284	271	257	251	259	253	259	264	256	249	249	250	244	240	
		2017	245	233	260	343	327	338	370	424	414	344	296	280	268	279	329	304	273	261	249	263	277	274	259	260	248	225	
		2018	297	278	293	281	269	272	285	290	291	262	277	302	294	291	280	247	226	218	233	260	266	244	251	237	233	223	
		2019		249	353	415	470	506	521	556	489	393	338	260	306	318	357	308	267	212	215	220	292	301	295	299	276	271	
	Spanien	2016	291	288	271	291	284	278	260	265	284	308	338	324	321	306	298	289	299	295	271	314	316	286	274	284	272	254	
		2017	248	227	279	400	373	393	433	417	438	450	450	425	375	325	375	395	368	350	332	253	237	235	219	225	262	280	
		2018	283	277	264	292	269	261	277	288	304	295	354	350	369	337	301	282	261	250	291	200	239	243	238	236	206	238	
		2019		246	340	426	441				438	438	345	292	294	293	294	290	230	223	230	247	274	288	296	300	328	343	
	Türkei	2016																					350	350					
		2017																250			200								
		2018			225																								
		2019												445													199	210	

Marktbeobachtung von Bohnen

Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

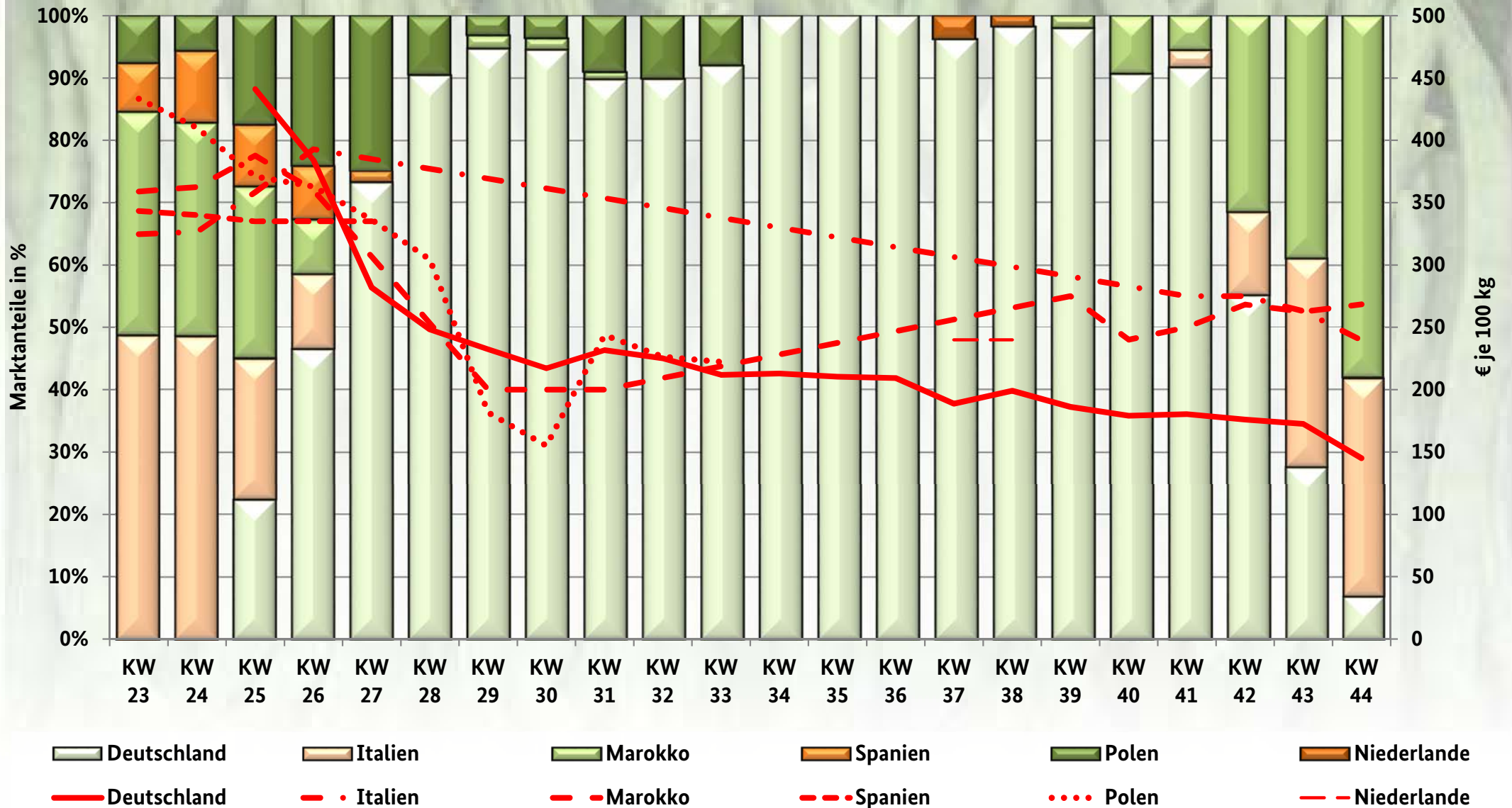
	Ursprung	Jahr	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW		
			27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51		
Buschbohnen	Ägypten	2016	310	313													315	320	319	285	296	285	291	288	290	293	299		
		2017																			333	325	319	328	328	328	318	324	
		2018																		275	355	413	349	343	314	325	323	330	
		2019																						320					
	Deutschland	2016	317	284	242	196	181	173	168	170	163	166	164	160	163	166	167	177	226	320	320								
		2017	247	240	217	187	166	156	152	145	147	143	143	147	157	162	164	163	175										
		2018	213	198	192	183	177	177	177	204	240	248	247	247	216	193	191	184	205	205									
		2019	282	248	232	217	232	225	212	213	210	209	189	199	186	179	180	176	173	145									
	Italien	2016	240	228													200	294	297	269	267	271	275	283	297	340			
		2017	179	171	165		148												182	266	300	300	300	300	300	298			
		2018	250											200						200	237	296	343	403	409	430	430	430	
		2019																275	275	263	240	238	257	275					
	Marokko	2016	285	287															298	292	288	281	279	287	293	293	300	306	
		2017	225																213	233	251	280	277	288	284	295	312	309	319
		2018																	288	289	324	336	430	452	398	298	276	267	270
		2019			200	200	200										275	240	250	268	263	268	280	282	294				
	Polen	2016	318	294	252	222	170	160	168	175	175		200																
		2017	316	307	265	190	173	157	148	134	129	115	126	128	133	163	222	240	205										
		2018	294	266	240	238	240	195	133	189	225	275	224	160	239	245	205				220	220							
		2019	336	304	182	155	244	227	222																				
Senegal	2016																			270	250		275	275	338	327	348		
	2017																												
	2018															300	300					390							
	2019																												
Stangenbohnen	Deutschland	2016	344	324	276	284	275	258	260	279	299	300	298	283	281	289	294	292	310										
		2017	272	251	231	231	228	230	234	245	245	243	250	253	272	275	287	298	260	275	400								
		2018	239	238	231	221	221	216	223	286	316	330	347	316	285	241	237	239	234	248	265								
		2019	327	273	281	275	285	279	278	283	301	312	303	291	291	293	293	291	312										
	Marokko	2016	253	296	275	275												399	325	300	289	280	269	252	237	243	235	237	
		2017	220	225	225											340	340	317	290	310	306	318	309	287	296	274	290		
		2018	192	209	211	173	222	192	306	319			400	425	271	290	264	290	296	321	354	362	322	275	256	253	245		
		2019	253	225	222	188	210						385	375	321	302	284	274	263	251	278	280	253						
	Spanien	2016	277	363		238	238		153				250	250			425	340	323	287	286	275	253	251	233	235	244		
		2017	225	203		300		260	250					250	259	261	263	277	289	299	296	304	313	320	308	305	302		
		2018	236	250	250	240	163	172	213	275	342	378	350	300	295	291	339	329	366	426	407	365	324	262	258	266	271		
		2019	405	402	385	280		260	260								244	244		250	250	298	279	267					
	Türkei	2016		300	300		281	260	250						265					280	280	263		275					
		2017						231	210	191	184	227				300	300	300	271	269	240	240							
		2018					185		194	199					227	325	260	250	238	233	250								
		2019	197	200				242	242		205	242				225	210	200	200	210	217	200							

Durchschnittspreise deutscher Bohnen in den Jahren 2017 bis 2019 in € / 100 kg



Buschbohnen während der deutschen Kampagne im Jahr 2019

Mengenentwicklung (Prozentanteile in Balken) und Preisverlauf (€ je 100 kg in Linien)



Stangenbohnen während der deutschen Kampagne im Jahr 2019

Mengenentwicklung (Prozentanteile in Balken) und Preisverlauf (€ je 100 kg in Linien)

